Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 64: Die besten Freunde wieder vereint

"Yuuki, möchtest du mich vielleicht zum Dorftor begleiten, um Sasuke und Itachi zu empfangen?" wollte Kakashi in Erfahrung bringen und holte die Silberhaarige aus ihren Vorstellungen, in denen sie beim Lesen des zweiten Bandes von Icha Icha Paradise versunken gewesen war.

Seit vier Tagen war sie nun schon bei Kakashi, der ihr sogar sein Bett überlassen hatte und im Wohnzimmer auf der Couch schlief, obwohl sie ihm versichert hatte, dass ihr die Couch schon genügt hätte.

Seufzend legte sie das Buch auf dem Wohnzimmertisch ab, sah zu ihm auf und stellte sich wieder einmal sein möglich aussehendes Gesicht vor.

In den letzten drei Tagen war sie mehr als nur wachsam geblieben, aber ohne Erfolg, denn er wahrte sein Gesicht und schien inzwischen sogar zu wissen, dass sie ihn heimlich beobachtete.

Demnach musste sie ihm auch nicht erklären, wie er ihre Blicke deuten durfte, sondern tat ihre nur natürliche Neugierde mit einem Lächeln ab.

Abermals seufzte sie, dachte für einen kurzen Augenblick an Hidan, den sie seit Tagen nicht mehr gesehen hatte und stellte sich schon die berechtigte Frage, wie es ihm wohl ging und ob er über ihre Worte nachgedacht hatte.

Ebenso fragte sie sich, wieso Yoshi noch nicht bei ihr gewesen war, um sich bei ihr zu entschuldigen, aber vielleicht ging er ihr bewusst aus dem Weg, um eine Auseinandersetzung zu verhindern.

"Du musst mich nicht begleiten, wenn du nicht möchtest. Ich dachte nur, dass du vielleicht an die frische Luft möchtest" durchbrach Kakashi die Stille, die sich ausgebreitet hatte und holte sie abermals aus ihren Gedankengängen.

"Doch, ich möchte dich schon begleiten, aber... Könnten wir, bevor wir zum Dorftor gehen, einen kleinen Umweg machen?" teilte sie ihm mit, erhob sich und verließ das Wohnzimmer und betrat den Flur, nur um anschließend das Schlafzimmer zu betreten. Neugierig folgte er ihr, blieb im Türrahmen zum Schlafzimmer stehen und legte ein zaghaftes Lächeln auf, als sie ein bestimmtes Bild in ihren Händen hielt und es eingehend betrachtete.

"Er sollte die erste Person sein, denkst du nicht auch? Wir verschweigen ihm die ganze Zeit unser Wissen, deswegen möchte ich ihn abholen, Kakashi" erklärte Yuuki und belächelte die nicht gerade erfreute Miene des Blondinen, der zu seinem besten Freund schielte, den er zum damaligen Zeitpunkt nicht hatte ausstehen können.

"Eine sehr gute Idee. Vermutlich wird er Augen machen, wenn er Sasuke zusammen mit Itachi sieht. Folgendes solltest du jedoch wissen, Yuuki. Nur Itachi weiß, dass Shizu mit Orochimaru das Dorf verlassen hat. Sasuke noch nicht, weil wir nicht wissen, wie er auf diese Informationen reagiert. Ich bitte dich also um Diskretion" bat er sie, trat zur Seite, als Yuuki das Schlafzimmer wieder verließ und sah zu ihr hinab.

"Aber Sasuke wird doch sehr wahrscheinlich nach Shizu fragen und... Naruto weiß es auch noch nicht. Ihr habt ihm sogar verschwiegen, dass Orochimaru im Verlies gewesen ist. Ihr solltet ihn schon ein wenig mehr einbeziehen, oder nicht? Ich möchte weder Sasuke, noch Naruto belügen müssen. Vor allem Sasuke wird wissen wollen, wo Shizu steckt, schätze ich" entgegnete sie ihm und sah zu ihm auf.

"Überlasse diese Angelegenheit mir und mache dir keine unnötigen Sorgen. Komm, holen wir ihn ab" versuchte der Jounin sie etwas zu beruhigen, öffnete seine Wohnungstür und überließ ihr Vortritt.

"Wie immer ein Gentleman" schmunzelte Yuuki, grinste ihn frech an und betrat das Treppenhaus, dicht gefolgt von Kakashi, der ihre spitzen Kommentare lediglich belächelte und sich an jene Kommentare schon längst gewöhnt hatte.

"Ich warte auf euch" teilte Kakashi ihr mit, als sie den Umweg gemacht hatten und sah zur obersten Wohnung auf, deren Fenster weit geöffnet waren.

Nickend und mit einem Lächeln auf den Lippen stieg Yuuki die vielen Stufen empor und überlegte sich bereits einen Vorwand, um den Blondem dazu zu bewegen, mit ihr und Kakashi zum Dorftor zu kommen.

Es sollte schließlich eine Überraschung sein, denn sie wolte unbedingt seine Reaktion und sein überraschtes Gesicht sehen.

Seufzend blieb sie vor der Wohnungstür stehen, die unter einer Überdachung war und betätigte die Klingel.

Nach zwei Minuten, in denen sie geduldig wartete, stellte sie sich die Frage, ob er vielleicht gar nicht zu Hause war, aber sie glaubte nicht, dass er so leichtsinnig war und die Fenster zu seiner Wohnung offen ließ.

"Vielleicht aber doch" murmelte sie leise, drückte abermals auf die Klingel und legte ihr Ohr an die Tür, um zu erfahren, ob er wirklich nicht zu Hause war.

"Moment" hörte sie ihn rufen, trat einen Schritt zurück, als sie das Klicken des Schlosses hörte, ehe die Tür geöffnet wurde und der Blonde nur mit einem Handtuch um die Taille vor ihr erschien.

"Yuuki-chan? Ich musste erst Naru in ein Handtuch wickeln, deswegen hat es ein bisschen gedauert" grinste er sie an und schien sich nicht zu schämen, dass er nur mit einem Handtuch bekleidet vor ihr stand.

"Kein Problem, Naruto. Ich wollte dich auch nicht stören, aber... Kakashi und ich haben eine Überraschung für dich" erwiderte Yuuki und stieß einen leisen Seufzer aus, weil er sie Yuuki-chan nannte.

Jedoch war sie kein Einzelfall, denn er sprach auch Saori und mit dieser Verniedlichung an, zumindest hatte er das vor drei Tagen getan, als sie Saori in der Einkaufsstraße begegnet war.

Einzig und allein Yoshi und vermutlich auch Shizu waren verschont geblieben, obwohl Naruto den Schwarzhaarigen vermutlich inzwischen Yoshi nennen durfte.

"Eine Überraschung für mich? Wartet unten, ich ziehe Naru an, mache mich fertig und komme dann auch mit ihm runter" erklärte Naruto grinsend, zog die Tür lautstark ins

Schloss und polterte offensichtlich durch die Wohnung.

"Und?" erkundigte sich Kakashi, als Yuuki zurückkehrte und sich neben ihm an die Hauswand lehnte.

"Naruto kommt gleich, hat er gesagt. Er muss nur Naru anziehen und sich selbst fertig machen" berichtete sie ihm und konnte nicht anders, legte ein Lächeln auf und stellte sich vor, wie sich der Blonde um sein junges Ich kümmerte.

"Minato-sensei hat mir bereits erzählt, dass Naruto immer öfter sein kleines Ich zu sich holt. Ich hätte es ihm ehrlich gesagt nie zugetraut, weil er ein sehr ungeduldiger Mensch ist, aber anscheinend hat er es sich zur Aufgabe gemacht, sich ebenfalls um seinen kleinen Bruder zu kümmern. Anfangs war er noch sehr unbeholfen, aber wir, Minato-sensei und ich, sind sehr stolz auf Naruto, denn er hat uns bewiesen, dass auch er durchaus in der Lage ist, sich um ein kleines Baby zu kümmern" erläuterte Kakashi und drehte seinen Kopf, als er Schritte hörte, ehe er seinen Schüler mit dessen kleines Ich erblickte.

Oh ja, dieses Bild allein erwärmte sein Herz und machte ihn nur noch stolzer auf Naruto, der am Anfang sehr schwierig, chaotisch und ein typischer Angeber gewesen war.

"Wo ist denn meine Überraschung?" wollte Naruto wissen und sah erst fragend zu Kakashi auf, der sich von der Hauswand abstieß, ehe er zu Yuuki schielte, auf deren Lippen ein amüsiertes Lächeln ruhte.

Fragend hob Naruto seine rechte Augenbraue, sah Kakashi und Yuuki noch einmal nacheinander an und grinste anschließend dümmlich und wissend.

"Kakashi-sensei, ich wusste es. Yuuki-chan gefiel Ihnen von Anfang an, habe ich recht?" grinste der Blonde noch immer dümmlich, während der Jounin verwundert die rechte Augenbraue hob und sofort beschwichtigend seine Hände hob.

"Nein, Naruto, so ist es nicht, also eigentlich...". "Ich bin doch kein kleines Kind mehr, Sensei. Ich habe euch doch gestern Mittag schon zusammen gesehen. Ihr wart im Supermarkt und habt eingekauft. Ehrlich, ich freue mich wirklich für Sie. Yuuki-chan ist auch sehr hübsch und lieb" fiel Naruto dem Silberhaarigen ins Wort und sah zu Yuuki, die leise über diese Behauptung kicherte.

"Was wirst du denn so rot, Kakashi? Heute Abend treibe ich dir doch erst wieder die Schamesröte ins Gesicht" stichelte Yuuki und merkte dem Jounin an, dass es ihm peinlich war, vor Naruto in diese Lage gebracht zu werden.

"Wie? Übernächstest du etwa bei Kakashi-sensei?" fragte Naruto interessiert, riss anschließend seine blauen Augen auf und trat rasch zu Yuuki heran.

"Hast du etwa sein Gesicht gesehen?" horchte er wispernd nach und sah sehr wohl ihr breites Grinsen auf ihren Lippen.

"Natürlich habe ich sein Gesicht gesehen, Naruto. Wie hätte ich ihn denn sonst küssen sollen?" verriet sie ihm und hörte sehr wohl den empörten Laut von Kakashi, dessen Röte nun doch deutlich sichtbar wurde.

"Du Glückliche, aber... Das war doch nicht etwa die Überraschung für mich?" wollte Naruto in Erfahrung bringen und blickte zu Naru hinab, den er auf seinen Armen hielt und fröhlich gluckste.

"Nein, wir gehen zum Dorftor. Dort wirst du die Überraschung bekommen" erklärte Yuuki ihm und grinste, als Naruto voller Elan sagte, dass er nicht länger warten mochte und sie zusammen zum Dorftor gehen sollten.

Schweigend lief Yuuki neben Kakashi her, der seine Hände in den Hosentaschen vergraben hatte und sah zu Naruto, der vor ihnen lief und mit Naru beschäftigt zu sein schien.

"Yuuki, bist du dir bewusst, was du mit deinen Äußerungen anrichten könntest?" fragte Kakashi leise in die aufgekommene Stille hinein und sah zu der Silberhaarigen hinab.

"War doch nur Spaß, Kakashi. Außerdem hat Naruto mit dieser Behauptung angefangen, die ich nur ein bisschen ausgeschmückt habe. Du tust so, als würde ich deinen Ruf schädigen. Tut mir leid, wenn das der Fall sein sollte" antwortete sie ihm ebenso leise, denn sie hatte sich doch nur ein wenig amüsieren wollen und hatte sich nichts Drastisches dabei gedacht.

"Es geht keineswegs um meinen Ruf. Mir ist auch bewusst, dass du nur Spaß gemacht hast, aber was wirst du tun, wenn Hidan etwas Derartiges zu hören bekommt? Du hast mir erzählt, dass du ihm gebeichtet hast, dass du nicht die Yuuki bist, die er zu kennen glaubt, aber du scheinst ihm trotzdem unglaublich wichtig zu sein" erklärte Kakashi und blieb neben ihr stehen, als sie stehen geblieben war und den Boden unter ihren Füßen musterte.

"Du hast gesagt, dass ich immer mit dir reden kann, wenn mich etwas bedrückt. Bevor ich dir aber erzähle, was mich seit Tagen beschäftigt, möchte ich dir eine Frage stellen. Es ist eine sehr persönliche Frage, die du mir wahrscheinlich nicht beantworten wirst" murmelte sie und sah zu ihm auf, trotz der leichten Röte, die auf ihren Wangen erschienen war.

"Ich werde versuchen, dir eine Antwort zu geben, wenn es mir möglich ist" entgegnete er ihr, schenkte ihr ein aufmunterndes Lächeln und wartete geduldig auf die persönliche Frage.

"Also... Weißt du, ich... Folgendes..." stammelte Yuuki vor sich her, schluckte und richtete ihre Augen wieder gen Boden.

Sollte sie ihm wirklich eine derart persönliche Frage stellen?

Sie war nicht im Entferntesten so selbstbewusst, wie sie meist glaubhaft zu machen versuchte.

Eigentlich war sie bei solchen Sachen eher schüchtern, auch wenn sie sich vorhin diesen Scherz mit ihm vor Naruto erlaubt hatte.

"Hör zu, Kakashi, ich meine, du...". "Das muss aber eine sehr unangenehme und persönliche Frage sein" unterbrach er sie mit seiner Feststellung und kratzte sich überlegend am Hinterkopf.

"Ja, ich weiß eben nicht, wie du auf meine Frage reagieren wirst. Mit Saori, Yoshi und Shizu könnte ich ohne Probleme reden, ich kenne sie auch schon sehr lange, aber... Ich möchte die Meinung eines Außenstehenden wissen, weil ich mir schon vorstellen kann, was meine Freunde mir sagen und raten würden" erklärte sie ihm, fasste noch einmal all ihren Mut zusammen und sah wieder zu ihm auf.

"Sag, hast du schon einmal eine rein sexuelle Beziehung geführt? Ich meine, vielleicht bist du auch der falsche Ansprechpartner für solche Sachen und... Entschuldige, ich weiß, wie dreist meine Frage geklungen haben muss. Mir ist das auch peinlich" stellte sie ihm jene Frage und spürte deutlich die Hitze auf ihren Wangen.

Im ersten Moment wirkte er überrascht, schien sich aber schnell wieder zu fassen und legte seine rechte Hand auf ihre Schulter, um ihr zu versichern, dass ihr die Frage nicht

leid tun musste.

"Nein, eine rein sexuelle Beziehung habe ich noch nie geführt, aber ich glaube, dass ich den Hintergrund deiner Frage verstehe. Wünscht Hidan etwa eine rein sexuelle Beziehung?" erwiderte er ihr und nun war er es, der eine sehr dreiste Frage gestellt hatte.

"Ja, er will nur Sex, nicht mehr und auch nicht weniger. Ich kenne solche Beziehungen und habe einmal den Fehler gemacht und mich in meinen Sexpartner verliebt. Ich... Am Anfang kann ich Sex und Liebe auch voneinander trennen, aber... Ich will nicht noch einmal so leiden müssen" erzählte sie ihm und blinzelte einige Male, denn sie wollte ungern vor ihm in Tränen ausbrechen, nur weil sie sich an unschöne Momente erinnerte.

"Yuuki, ich würde dir gern helfen, aber das liegt nicht in meiner Hand. Als Außenstehender muss ich neutral bleiben und kann dir eigentlich nur raten, deine eigene Entscheidung zu treffen. Du selbst musst entscheiden, ob du eine solche Beziehung führen willst und kannst. Ich kann dir nur raten, lasse dich nicht von Hidan zu einer solchen Beziehung überreden, wenn du Bedenken besitzt" konnte er ihr nur raten und stieß einen leisen Seufzer aus, als er bemerkte, wie schlecht sie sich eigentlich im Moment fühlte und wie krampfhaft sie versuchte, ihre Tränen zu unterdrücken.

Vorsichtig beugte er sich zu ihr hinab, bis er mit ihr auf gleicher Augenhöhe war und legte seine freie Hand ebenfalls auf ihre Schulter.

"Vor allem solltest du dich nicht immer verkriechen, Yuuki. Du hast Freunde, mit denen du reden kannst und...". "Ich will aber nicht vor dir weinen. Ich hasse das so sehr" fiel sie ihm ins Wort und kniff ihre Augen fest aufeinander, obwohl ihr schon längst vereinzelt Tränen über die Wangen liefen, die ihren inneren Kummer deutlich machten.

"Ich will niemanden Umstände oder Sorgen bereiten, deswegen...". "Das tust du nicht. In keinsten Weise hast du mir in den letzten Tagen Umstände bereitet. Ich war lediglich besorgt, weil du deinen Kummer hinter einem falschen Lächeln verbirgst" unterbrach er sie und wischte ihr vorsichtig die Tränen von den Wangen.

"Es scheint dir sehr unangenehm zu sein, vor deinen Freunden zu weinen, aber du solltest dich nicht vor ihnen verschließen, wenn du Kummer hast. Tränen drücken natürliche Gefühle aus, die du zeigen solltest, sei es Traurigkeit oder Freude" fügte er leise hinzu und griff in seine Hosentasche, um ihr ein Taschentuch zu geben.

"Wo bleibt ihr denn?" hörten Yuuki und Kakashi, weswegen sich der Jounin wieder aufrichtete, als Naruto zu ihnen heran trat und Yuuki mit fragender Miene bedachte.

"Ähm... Keine Sorge, Naruto. Kakashi hat nur etwas sehr Romantisches gesagt und mich zu Tränen gerührt" lächelte Yuuki und wischte sich mit dem Taschentuch die letzten Tränen aus den Augen.

"Ich verstehe schon, Yuuki-chan. Dich scheint es wirklich erwischt zu haben" grinste der Blonde, kehrte ihnen den Rücken zu und forderte das Liebespaar auf, ihm zu folgen.

"Sieh mich nicht so an, Kakashi. Naruto hat so gute Laune, die ich ihm nicht verderben will" wisperte sie, jedoch deutlich hörbar, damit er ihre Worte verstehen konnte.

"Ich weiß, Yuuki. Ich weiß" stimmte er ihr zu und behielt seine Meinung vorerst für sich.

Schließlich wusste sie selbst, wie ihre Worte ausgelegt werden konnten.

"Ähm, wo ist denn jetzt meine Überraschung?" fragte Naruto, als sie das Dorftor erreichten und sah zu Kakashi, der sich lässig an den Torbogen lehnte und seinen Roman hervor zog, um zu lesen.

"Geduld, Naruto. Deine Überraschung dürfte jeden Augenblick eintreffen" teilte Kakashi mit, während Yuuki dem Blondem den kleinen Naru abnahm und sich mit dem Kleinen zu ihm gesellte.

"Also erwarten wir eine Person, oder? Wer ist es denn? Eine wichtige Persönlichkeit? Moment, haben wir etwa eine Mission erhalten?" stellte Naruto direkt mehrere Fragen auf einmal, doch jene Fragen blieben unbeantwortet, weswegen er leise seufzte und seinen Sensei, Yuuki und sein kleines Ich auf ihren Armen musterte.

Mit erhobener Hand, um sein dümmliches Grinsen zu verbergen, stellte er sich eine Hochzeit vor, bei welche Kakashi vermutlich ebenfalls sein Tuch trug und ließ anschließend seinen Kopf frustriert hängen.

Er wollte auch das Gesicht seines Sensei sehen, aber anscheinend war Yuuki die einzig Glückliche, die Kakashi ohne Tuch sehen durfte.

Yuuki konnte sich schon denken, was Naruto dachte und sah zu Kakashi auf, der in seinem Roman vertieft zu sein schien.

Vorsichtig löste sie ihren rechten Arm unter Naru, erhob ihre rechte Hand und ergriff sein Tuch, um es wenigstens ein minimales Stück hinab zu ziehen.

Schmollend, als er ihr Handgelenk umfasste, ließ sie das Tuch wieder los und murrte etwas Unverständliches in sich hinein.

"Ich will doch nur meine Neugierde befriedigen" murmelte sie leise und senkte ihre Hand wieder, als er ihr Handgelenk los gelassen hatte.

"Sehr interessante Wortwahl, Yuuki. Ich glaube allerdings nicht, dass dir der Anblick meines Gesichtes allein die ersehnte Befriedigung geben wird" erwiderte er ihr, ohne sein rechtes Auge von den Zeilen zu nehmen und schmunzelte, als er ihren Ellenbogen in seiner linken Seite spürte.

"Sondern, Kakashi?" fragte Yuuki neugierig und nun erst sah er ihr in die Augen, klappte seinen Roman zu und lächelte scheinheilig unter seinem Tuch.

"Das bleibt mein kleines Geheimnis" teilte er ihr mit, obwohl sie sehr wohl den verführerischen Unterton in seiner Stimme wahrnehmen hatte können, der sie zuerst ein wenig irritiert hatte, sich allerdings wieder schnell hatte fassen können, weil er offensichtlich auch einmal auf ihrem Niveau spielen mochte.

"Du gehörst bestimmt zu der Sorte Mann, die total perverse Gedanken besitzen. So richtig schmutzige und verdorbene Gedanken" grinste sie und rührte sich nicht, als er sich zu ihr hinab beugte.

"Das scheint dich aber unheimlich zu interessieren" wisperte er ihr ins Ohr, denn er wollte nicht unbedingt, dass Naruto ihr jetziges Gespräch belauschte.

"Vielleicht gehöre ich aber auch zu der Sorte Mann, die es zärtlich und romantisch mögen" fuhr er wispernd fort und war keineswegs erstaunt über ihre lockere Reaktion, die sich mit einem einfachen Lächeln äußerte.

"Hör lieber auf, sonst leiste ich dir heute Abend auf der Couch ein wenig Gesellschaft" warnte sie ihn und kicherte leise, als sie seine nächsten Worte hörte.

"Meine Couch ist schon etwas älter und würde verdächtige Geräusche von sich geben" hatte er ihr zugeflüstert, weswegen sie noch immer äußerst dreckig kicherte und

schließlich einen wehleidigen Seufzer ausstieß.

"Ich bin so dermaßen hungrig, verdammt noch mal. Ich brauche unbedingt Sex" dachte sie sich insgeheim und lehnte ihren Kopf an den Torbogen.

Der Gedanke an eine quietschende Couch, auf die sie es mit Kakashi treiben könnte, war schon sehr erregend, aber sie wusste, dass sie es nicht mit ihm treiben durfte.

Abermals stieß sie einen leisen Seufzer aus, schielte zu ihm hinauf, nur um zu erkennen, dass er ebenfalls zu ihr hinab blickte und kaute auf ihrer Unterlippe herum.

"Verdammter Hunger" fluchte sie innerlich und richtete ihre Augen auf Naru, dessen Augen geschlossen waren und selig in ihren Armen eingeschlafen war.

Aufmerksam blinzelte Naruto einige Male, als er glaubte, zwei Personen zu erkennen und lief durch den Torbogen, um vor dem Dorf auf jene Personen zu warten.

Mit jedem weiteren Schritt, die die Personen in seine Richtung machten, wurden die Umrisse deutlicher, ehe er erschrocken zu Kakashi blickte, um zu erfahren, wieso ein Mitglied von Akatsuki zu ihnen kam.

"Die Einzelheiten und Gründe erklären wir dir später, Naruto. Veranstatte nur keinen Aufstand und habe Geduld" erhob Kakashi seine Stimme und deutete wieder auf die zwei Personen, die der Blonde nun identifizieren können würde.

Die blauen Augen wanderten wieder zu den beiden Personen, die er nun tatsächlich erkennen konnte und war Yuuki dankbar, die ihm zuvor Naru abgenommen hatte.

Unfähig, sich auch nur einen einzigen Zentimeter zu rühren, öffnete er seinen Mund, hauchte lediglich einen einzigen Namen, den er schon so oft ausgesprochen oder geschrien hatte und schluckte unwillkürlich, als sich ein dicker Kloß in seinem Hals bildete.

Etliche Erinnerungen tauchten vor seinem geistigen Auge auf, überschwemmten ihn mit so vielen Gefühlen, die ihn zu vereinzelt Tränen rührten und senkte seinen Kopf gen Boden, während er seine Hände, die leicht zitterten, zu Fäusten ballte.

Die beiden Personen, die dem männlichen Geschlecht und der gleichen Familie angehörten, blieben etwa einen Meter vor Naruto stehen, wobei der Ältere von ihnen den Silberhaarigen und Yuuki zur Begrüßung zunickte und dem Jüngeren leicht in die Seite stieß, welcher augenblicklich zu ihm aufblickte.

Der Jüngere schien zu verstehen, wozu er aufgefordert worden war, stieß einen lautlosen Seufzer aus und trat zu Naruto heran, dessen Schultern bebten und streckte seine Hand nach dessen linke Schulter aus.

"Naruto, ich..." begann der junge Mann mit dem schwarzen Haar, dessen schwarze Augen unsicher über den Boden wanderten und nach den richtigen Worten suchten.

"Ich..." begann er abermals, denn es fiel ihm nach wie vor unglaublich schwer, offene Worte über die Lippen zu bringen und trat noch ein minimales Stück zu Naruto heran, dessen Tränen am Kinn hinab tropften und deutlich machten, wie viele Gefühle der Blonde im Moment verspürte.

"Vergib mir. Inzwischen habe ich begriffen, dass meine Rache an Itachi unbegründet war und mich nicht glücklich gemacht hätte. Mir ist auch bewusst, dass eine einfache Entschuldigung nicht ausreicht, aber ich will versuchen, mich zu ändern und ich will dir, weil du für mich immer der beste und einzige Freund geblieben bist, der zu mir gehalten hat, erklären, was..." erzählte der Schwarzhaarige, denn er wusste sehr wohl, dass er Naruto eine Erklärung schuldig war und verstummte, als der Blonde seine Arme um ihn legte und er dessen Kopf auf seiner linken Schulter spürte.

"Willkommen zu Hause, Sasuke" wisperte Naruto lediglich und spürte im selben Moment, wie seine Umarmung erwidert wurde, wenn auch nur zögerlich und sehr unsicher.

"Ich würde dir immer vergeben, vollkommen egal, was du tust. Du bist und bleibst eben mein bester Freund" fügte der Blonde hinzu, hob sein Gesicht und schenkte Sasuke ein aufgeschlossenes Lächeln, obwohl ihm nach wie vor vereinzelt Tränen über die Wangen liefen, die jedoch lediglich zeigten, wie sehr er sich freute.

"Du hast dich kaum verändert. Immer noch dieser sture Idiot, der mir wie ein Mädchen hinterher rennt" schmunzelte Sasuke und obwohl Naruto auf diese Stichelei im ersten Moment reagierte, indem er sich von Sasuke löste und seinen Kopf demonstrativ zur Seite drehte, schmunzelte auch er, denn auch er, Naruto, hatte diese Sticheleien sehr vermisst.

Kakashi belächelte lediglich diese Stichelei und sah zu Yuuki hinab, welche offenbar von ihren Gefühlen übermannt worden war und sich mit Naruto freute.

"Kakashi, hättest du einen kurzen Augenblick?" fragte Itachi, der die besten Freunde allein gelassen hatte und zum Jounin und zu Yuuki heran getreten war.

Schluckend senkte Yuuki ihren Kopf, als sich die schwarzen Augen mit ihren goldenen Augen begegneten und verfluchte sich dafür, wieder die alte Yuuki zu sein, die sehr anfällig reagierte und nicht wusste, wie sie sich verhalten sollte.

"Ich hätte vielleicht doch nicht zum Dorftor gehen sollen. Itachi ist eben... Verdammt, meine Knie zittern" dachte sie sich insgeheim und seufzte leise aus, als sich Kakashi mit Itachi einige Meter von ihr entfernte und sie sich somit erst einmal erholen konnte.

Itachi war eben ihre Schwäche, denn allein seine Anwesenheit reichte aus, um sie unglaublich nervös zu machen.

"Yuuki-chan, ich weiß, du schwebst gerade auf Wolke Sieben, aber Sasuke will wissen, wo Shizu ist. Ist wusste gar nicht, dass ihr euch schon kennt" wurde Yuuki aus ihren Gedankengängen gerissen und sah erst Naruto in die Augen, ehe sie Sasuke musterte, der jedoch fragend seine linke Augenbraue hob.

"Wolke Sieben?" horchte Sasuke nach und fragte sich insgeheim schon, wieso Naruto einige Tatsachen und Fakten nicht zu wissen schien.

Kichernd trat Naruto zu seinem besten Freund heran, obwohl Yuuki ihn ermahmend in die Augen sah und beugte sich zu Sasuke rüber.

"Kakashi-sensei und Yuuki-chan sind..." verriet Naruto, wobei er seinen Satz nicht beendete, weil er ziemlich fies und eindeutig kicherte und sah deutlich in den schwarzen Augen, wie erstaunt Sasuke über diese Neuigkeit war.

"Ernsthaft?" fragte der junge Uchiha und sah die Silberhaarige abschätzig an, welche dieses Gerücht, welches sie selbst aus Spaß in die Welt gesetzt hatte, nun doch allmählich sehr bereute.

"Es interessiert mich auch nicht sonderlich, was zwischen dir und Kakashi läuft. Ich möchte nur wissen, wo Shizu ist" erläuterte Sasuke sein Anliegen und sah abwartend zu Yuuki, die unsicher auf ihn wirkte und ihm offenbar nicht verraten wollte, wo ihre Freundin war.

"Also... Weißt du...". "Shizu befindet sich auf einer speziellen Trainingsreise und wird vermutlich erst in einigen Monaten zurückkehren. Keinen Grund zur Sorge, einige Männer von der ANBU begleiten sie" erzählte Kakashi glaubhaft, der mit Itachi zu

ihnen heran getreten war und dem jungen Uchiha ein zaghaftes Lächeln schenkte. Prüfend lenkte Yuuki ihre Augen wieder zu Naruto, der sich darüber beschwerte, weil er von dieser angeblichen Trainingsreise zum ersten Mal hörte und musterte Sasuke, der diese Information stumm zur Kenntnis nahm und kein weiteres Wort dazu sagte.

"Sasuke, wir sollten zum Kageturm gehen und mit Tsunade-sama sprechen" erhob nun Itachi seine Stimme, ehe er sich vorerst von Kakashi, Naruto und auch Yuuki verabschiedete und sich auf dem Weg zum Kageturm machte.

"Naruto, können wir uns später beim Trainingsplatz treffen? Ich werde dir erklären, wieso ich mit Itachi zum Dorf zurück gekehrt bin" fragte Sasuke und als Naruto ihm zuversichtlich zunickte setzte auch er sich in Bewegung, um sich mit Itachi auf dem Weg zum Kageturm zu machen.

Schließlich würden sie sich erklären müssen, denn noch waren sie noch immer gesuchte Abtrünnige, die unerlaubt ihr Heimatdorf verlassen hatten.

"Kakashi-sensei, Yuuki-chan" erhob Naruto seine Stimme mit einem reinen und sehr glücklichen Lächeln auf den Lippen und nahm Naru wieder auf seine Arme.

"Einerseits bin ich schon wütend, weil ihr Dinge wisst, die ihr mir verschweigt, aber... Eure Überraschung ist euch gelungen. Es war mein Herzenswunsch, Sasuke wieder bei uns in Konoha zu wissen und diesen Wunsch habt ihr mir erfüllt. Im Moment könnte ich mich nicht glücklicher fühlen und dafür möchte ich mich bei euch bedanken" erläuterte Naruto und behielt jenes glückliche Lächeln aufrecht.

"Gern geschehen, Naruto. Allerdings gebührt der Dank einzig und allein Yuuki. Es war ihre Idee gewesen, dich mit zum Dorftor zu nehmen" berichtete Kakashi und schmunzelte unter seinem Tuch, als Yuuki leicht um die Nase errötete und Naruto ihre verlegene Miene belächelte.

"Danke, Yuuki-chan. Du bist wirklich eine sehr liebenswerte Person. Das macht mich schon etwas neidisch auf Sie, Kakashi-sensei" grinste Naruto, ehe ihm einfiel, dass er wohl seinen Freunden berichten sollte, dass Sasuke wieder zurück war.

"Ich muss unbedingt sofort Sakura-chan erzählen, dass Sasuke wieder bei uns ist. Bis später" verabschiedete sich Naruto und obwohl er am liebsten gerannt wäre, weil er nun voller neuer Energie war, lief er langsamen, weil er den kleinen Naru nicht aufwecken wollte.

"Bist du dir sicher, dass Sasuke dir diese Notlüge geglaubt hat?" fragte Yuuki und entspannte sich endlich wieder, sah zum Jounin auf, der sich in Bewegung setzte und folgte ihm anschließend nachdenklich.

"Früher oder später wird er sehr wahrscheinlich die Wahrheit erkennen, aber für den jetzigen Moment war es notwendig, ihm diese Notlüge zu erzählen. Wir müssen deine Freunde und Gaara informieren, bevor sie etwas Falsches sagen, Yuuki. Bei dieser Gelegenheit kannst du auch in Erfahrung bringen, wie es Hidan geht" erwiderte Kakashi und spürte plötzlich ihre rechte Hand an seinem linken Ärmel.

"Meinst du, dass er über meine Worte nachgedacht hat? Ich bin immer noch ein wenig wütend auf Yoshi, aber ich wäre inzwischen bereit, mit ihm ein klärendes Gespräch zu führen. Hidan ist eigentlich meine größere Sorge. Das ist auch der Grund, wieso ich eigentlich noch bei dir bin" erklärte sie ihm leise und dachte über ein mögliches Gespräch mit dem Jashinisten nach.

"Euer jetziges Verhältnis zueinander wird sich aber auch nicht ändern, wenn du nichts unternimmst. Wann auch immer du dich unwohl fühlen solltest und du nicht weißt, wo

du hin sollst, kannst du zu mir kommen" versicherte er ihr, denn jeder Mensch brauchte einen Zufluchtsort, den sie offensichtlich bei ihm hatte finden können.

"Danke, Kakashi und...". "Du musst mir nicht danken, Yuuki. Ich habe dir sehr gern geholfen und hoffe, dass du nun genügend Kraft hast, um mit Hidan zu reden. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass er kein einfacher Mensch ist, aber ich denke, dass er versuchen wird, dich zu verstehen, wenn du ihm sagst, wie du euer jetziges Verhältnis empfindest. Der Rest liegt bei ihm" fiel er ihr ins Wort, setzte sich mit ihr wieder in Bewegung und steuerte seine Wohnung an.

Ja, Yuuki sollte sich nun ihren Problemen stellen und versuchen, eine gemeinsame Lösung mit dem Jashinisten zu finden, mit welcher auch sie zufrieden sein konnte.

~Outtakes~

"Moment" hörte sie ihn rufen, trat einen Schritt zurück, als sie das Klicken des Schlosses hörte, ehe die Tür geöffnet wurde und der Blonde nur mit einem Handtuch um die Taille vor ihr erschien.

Jenes Handtuch rutschte ihm durch die zu hastige Bewegung von der Taille, offenbarte Yuuki gewisse Tatsachen und errötete peinlich berührt um die Nase, während er seine Hände vor seine wohl intimsten Stelle hielt.

"Ähm...". "Ein äußerst interessanter Einblick, Naruto. Vielen Dank" schmunzelte Yuuki unterbrechend, hielt sich ihre rechte Hand vor ihren Mund und kicherte leise.

Durch ihre Aussage errötete Naruto nur noch mehr, trat zurück ins Zimmer, nicht ohne das Handtuch mit dem Fuß zu sich zu ziehen und lehnte die Tür an.

"Du brauchst dich doch nicht zu schämen. Ich bin nicht Sai, der deine Männlichkeit belächelt. Wieso auch? Also mir gefiel, was ich sehen durfte" teilte sie ihm ihre persönliche Meinung mit, wohl wissend, dass sie ihn mit ihrer Meinung nur noch mehr in Verlegenheit brachte und kicherte abermals, als der Blonde mit peinlich berührter Miene seine vorherige Position bezog.

"Das... Das... Vergiss einfach, was du gesehen hast. Die... Die Kamera konnte... Konnte auch nur ganz kurz...". "Beruhige dich, Naruto. Einverstanden, ich vergesse, was ich gesehen habe" fiel sie ihm ins Wort, räusperte sich gekünstelt und tätschelte ihm liebevoll durch sein blondes Haar.

"Obwohl es wohl eine Weile dauern wird, bis ich diesen Anblick vergessen werde" fügte sie noch leise hinzu, zwinkerte ihm zu und brachte ihn erneut zum Erröten.

"Sehr interessante Wortwahl, Yuuki. Ich glaube allerdings nicht, dass dir der Anblick meines Gesichtes allein die ersehnte Befriedigung geben wird" erwiderte er ihr, ohne sein rechtes Auge von den Zeilen zu nehmen und schmunzelte, als er ihren Ellenbogen in seiner linken Seite spürte.

"Da könntest du recht haben. Ich ersehne mir ebenfalls einen Kuss und bin bereit, für einen einzigen Kuss eine Menge zu tun" gestand Yuuki und schielte zu ihm auf, provokant und entschlossen, denn auch sie wollte ihr Ziel erreichen.

"Ich bin nicht Shizu, die sich mit Worten abspeisen lässt, Kakashi. Sei also gewarnt, mein Lieber" warnte sie ihn und erinnerte ihn unweigerlich an die verzweifelten Versuche ihrer Freundin, die bislang noch keinen Kuss von ihm ergattern konnte.

Nicht einmal sein Gesicht hatte sie sehen dürfen.

"Dann rate ich dir, dir sehr viel Mühe zu geben, meine Liebe" wünschte er ihr viel Glück, legte ein zaghaftes Lächeln auf, welches sich kaum unter seinem Tuch abzeichnete und nahm ihre Herausforderung an.

Zukünftig würde er sich wohl vor zwei Frauen in Acht nehmen müssen, die nicht nur sein Gesicht sehen wollten.

"Naruto, ich..." begann der junge Mann mit dem schwarzen Haar, dessen schwarze Augen unsicher über den Boden wanderten und nach den richtigen Worten suchten. "Ich liebe dich" brachte er schließlich die Worte hervor, die er sich überlegt hatte und sah durchaus die Verwunderung seines älteren Bruders, während Naruto sämtliche Gesichtszüge entgleisten.

"Was?" fragte der Blonde, trat sofort einen gewaltigen Schritt zurück und schluckte unwillkürlich, um den Kloß, der sich in seinem Hals gebildet hatte, zu beseitigen.

"Ich liebe dich, Naruto" wiederholte Sasuke sein Geständnis, hörte durchaus den hohen Ton, den Yuuki von sich gegeben hatte und trat zu seinem besten Freund heran, ehe er seine Arme um ihn legte.

"Tust... Tust du nicht" stammelte Naruto, blieb wie eine Eissäule an Ort und Stelle stehen und sah zu Itachi, der einen leisen Seufzer ausstieß.

"Sasuke, wenn du solche Aktionen planst, solltest du vorher mit Naruto reden, damit diese Bonusszene, die du doch nur für Shizu und ihre Freunde drehen wolltest, ein voller Erfolg wird" riet Itachi seinem jüngeren Bruder, der sich nun erst von Naruto löste und einen Schritt zurück trat.

"Ich hätte ihn einfach küssen sollen" maulte Sasuke, denn diese Szene war tatsächlich nicht so geworden, wie er es sich vorgestellt hatte und machte auf den Absatz kehrt, um die eigentliche Szene noch einmal zu wiederholen, ohne Narutos Rede und Antwort zu stehen.